

Ritter Rost

von Jörg Hilbert (Text, szenische Bearbeitung)
und Felix Janosa (Musik und Arrangements)
Szenische Bearbeitung (1998)
nach dem gleichnamigen Buch mit CD

© Moellers & Bellinghausen Verlag GmbH, München 2000

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck und Aufführungsrecht, auch auszugsweise,
bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Arrangements, Playbacks u.a. Aufführungsmaterialien
sind beim Verlag erhältlich.

Personen

Ritter Rost
Burgfräulein Bö
ihr sprechender Hut
Koks der Drache

Eismann
Zirkusdirektor
Mies der Werwolf
Graf Knoblauch, ein Vampir
Ein Bauchredner

Bilder

Eiserne Burg des Ritter Rost
Zirkus

1. Szene (Prolog)

Vor geschlossenem Vorhang.

Zirkusdirektor. *(Aufgeregt.)* Mir geht's schlecht. Ich hab gerade mit unserem Regisseur gesprochen. Das ist unser Boss hier. Wir brauchen unbedingt noch eine Feuerwehr, hab ich ihm gesagt. Alles haben wir, nur keine Feuerwehr. Und dabei werden wir hier gleich einen furchtbaren, Feuer spuckenden Drachen erleben. Na, wenn das mal gut geht. Besonders groß ist sie ja nicht gerade, unsere Bühne. Aber trotzdem passt eine Menge drauf. Zum Beispiel eine Ritterburg. Die ist aus Eisen. Und gehört dem Ritter Rost. Und außerdem haben wir einen Zirkus aufgebaut. *Meinen* Zirkus. Den schönsten Zirkus von der ganzen Welt. Für alles das ist Platz auf dieser kleinen Bühne. Aber eigentlich muss noch eine Feuerwehr mit drauf. Für den Notfall, das ist immer so. Und genau das habe ich dem Regisseur gesagt. *(Nimmt einen hastigen Schluck aus seinem Flachmann.)*

Wisst ihr, was der Kerl geantwortet hat? Nein, Herr Zirkusdirektor, hat er gesagt. Feuerwehren sind zu groß für unsere mickrige Bühne, hat er gesagt. Außerdem kosten sie zu viel. Aber was sollen wir denn machen, wenn mein Zirkus mal brennt? Das passiert schneller, als man denkt. Soll ich ihn abbrennen lassen? Den schönsten Zirkus von der Welt einfach abbrennen lassen? Soll ich das? Da hat der Regisseur gesagt, der Ritter Rost solle mir eben helfen. Und überhaupt sei das hier sowieso nur ein Theaterstück. Der hat vielleicht Nerven! *(Nimmt wieder einen Schluck.)*

Und jetzt steh ich hier auf der Bühne und bin wahnsinnig aufgeregt. Was soll ich denn machen? Könntet ihr mir vielleicht helfen, wenn es brennt? Es ist ganz einfach: Ihr müsst nur beide Hände wie einen Wasserschlauch vor den Mund halten und durchpusten.

Animiert das Publikum zum Mitmachen.

Prima, ganz toll. Aber ich fürchte, das reicht höchstens, um ein Streichholz zu löschen. Wenn man einen Zirkus löschen will, da muss noch ein bisschen mehr rauskommen. Also bitte noch einmal ...

Glänzend! Wundervoll! Das dürfte reichen. Dann wäre ja alles geregelt, und wir können endlich loslegen. Jetzt bin ich aber froh. Wir sehen uns dann nachher im Zirkus wieder. Tschüß! Bis gleich, und Manege frei für den Ritter Rost und das Burgfräulein Bö!

Vorhang.

2. Szene

Eiserne Burg. Der Ritter Rost späht von den Zinnen.

Chor:

TIEF IM FABELWESENWALD

Refrain: *Tief im Fabelwesenwald,
da steht sie mittendrin,
aus Eisen, Stahl und Zinn:
die Ritterburg im Fabelwesenwald,
im tiefen Fabelwesenwald.*

*1. Auf den Zinnen
und in den Regenrinnen
sind Spatzen aus Metall,
die schau'n sich überall
nur nach dicken Würmern um,
aus Aluminium.
Repeat Refrain*

*2. Auf den Türmen,
da steht in großen Stürmen
bei kaltem Wind und Frost
der Burgherr Ritter Rost,
nur bei Regen geht er rein
sonst rostet er noch ein.
Repeat Refrain*

*Ritter Rost, Bö mit Hut und Roboter, alle anderen ab. Ritter Rost setzt
sich an den Frühstückstisch und liest Zeitung.*

Ritter Rost. *(Kauend.)* Potz Wellenblech und Stacheldraht! Wo bleibt
mein Müsli aus Reishägeln und Büroklammern?

Burgfräulein Bö. Ich komm ja schon ...

Ritter Rost. Und bring gleich die belegten Hufeisen mit!

Bö. *(Stemmt die Hände in die Seite.)* Sonst noch Wünsche, der Herr?

Ritter Rost. Ja! Die getrockneten Stecknadelsamen gefälligst!

Bö. Das heißt 'bitte'.

Ritter Rost. Was is' das?

Bö. Bitte.

Ritter Rost. *(Mit vollem Mund.)* Komisches Wort. Hab ich ja noch nie
gehört. Und schenk mir bitte gefälligst mal was von dem Maschinenöl
ein. Und sei bitte gefälligst leise. Ich muss jetzt Zeitung lesen. *(Mampft
Müsli, plötzlich spuckt er aus.)* Pfui Spinne! Flügelschrauben! Wie oft
muss ich dir noch sagen, dass ich keine Flügelschrauben mag?!

Bö. Aber die sind sehr gesund, das ist gut für dein Getriebe!

Ritter Rost. Ich hasse alles, was gesund ist! Und außerdem bin ich gar
nicht krank. Höchstens ein bisschen rostig. Und das gehört sich ja auch
schließlich für einen Ritter. *(Springt auf und singt.)*